

Pressemitteilung
Nr. 056/2020

Neues Miele-Testsystem für Routinekontrolle bei der Aufbereitung von Zahnarzt-Instrumenten

- ▶ Einfacher Vorher-Nachher-Vergleich anhand von Farbbalken
- ▶ Schnelles Anfärben von Restprotein direkt auf der Instrumentenoberfläche

Gütersloh, 22. September 2020. – Für die Routinekontrolle bei der maschinellen Aufbereitung von Dental-Instrumentarium bietet Miele ab Oktober 2020 ein einzigartiges System in dieser Kombination an. Es besteht aus den neuen Prozessindikatoren unter dem Namen ProCare Sure I-PM, die eine visuelle Entscheidungshilfe bei der maschinellen Aufbereitung von Dental-Instrumentarium bieten, und dem ProCare Protein Check. Er ermöglicht bei der Instrumentenaufbereitung eine einfache, qualitative Routinekontrolle mittels Einfärbung von möglicherweise vorhandenem Restprotein.

Vor allem in der Kombination der Anwendungsbereiche spielen beide Produkte ihre Stärken aus. Die Prozessindikatoren ProCare Sure I-PM lassen eine schnelle Einschätzung zu, ob bei der Aufbereitung im Thermodesinfektor die notwendige Kombination an Prozessparametern im Vergleich zur Validierung erfüllt wurde. Die Bestimmung der Reinigungsleistung erfolgt weiterhin gemäß Validierungsleitlinie oder EN 15883. Das Starter-Set enthält zwei Bögen mit je 32 Indikatoren, die im Alltag eine schnelle und zuverlässige Routinekontrolle bieten. Nach dem Aufbereitungsprozess im Thermodesinfektor werden je ein roter, grauer und blauer Farbbalken mit einer Referenz verglichen, die bei der Inbetriebnahme und Erstvalidierung erstellt wurde. Stimmen die Farbmuster überein, können Anwender davon ausgehen, dass das bei der Validierung überprüfte Zusammenwirken beispielsweise aus Wasserqualität, Temperatur, Zeit, Reinigungsmittel, Programmführung und Spülmechanik im Reinigungs- und Desinfektionsgerät zuverlässig funktioniert hat. Sollte allerdings eine signifikante Abweichung erkennbar sein, ist Ursachenforschung angebracht.

Sind hingegen nach der Reinigung und Desinfektion auf der Oberfläche eines Instruments Rückstände erkennbar, etwa in den Gelenken von Zangen, kommt der ProCare Protein Check zum Einsatz. Das Set mit drei Stiften ermöglicht ebenfalls eine einfache, qualitative Routinekontrolle der Reinigung. Eine Testflüssigkeit wird direkt auf die Instrumentenoberfläche aufgetragen, wirkt dort drei Minuten ein und wird dann unter fließendem Wasser abgespült. Falls die Rückstände organischen Ursprungs sind, befindet sich anschließend auf dem Instrument immer noch eine kritische Menge Restprotein. Dies ist anhand einer Verfärbung sofort erkennbar. Die Handhabung ist äußerst einfach, und da der

Frei zur
redaktionellen
Verwendung

Belege erbeten an
Miele & Cie. KG
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift
Postfach
33325 Gütersloh

Telefon
05241 89-1953
Telefax
05241 89-1950

www.miele-professional.de
presse@miele.de

Test erst nach dem letzten Programmschritt – der thermischen Desinfektion – durchgeführt wird, unterbricht er die Arbeitsabläufe während der Instrumentenaufbereitung nicht.

Das Miele-Testsystem aus ProCare Protein Check und ProCare Sure I-PM für regelmäßige Routinekontrollen stellt somit das maximale Qualitätsniveau für die Reinigung in der Zahnarztpraxis sicher – und erhöht die Patientensicherheit.

Medienkontakt:

Anke Schläger

Telefon: +49 (0)5241/89-1949

E-Mail: anke.schlaeger@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore (Geschäftsbereich Professional). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland sowie je ein Werk in Österreich, Tschechien, China, Rumänien und Polen. Hinzu kommen die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2018/19 rund 4,16 Milliarden Euro (Auslandsanteil rund 71 Prozent). In fast 100 Ländern/Regionen ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 20.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 11.050 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es zwei Fotos



Foto 1: Einfache und schnelle Routinekontrolle von Aufbereitungsprozessen mit dem Indikator ProCare Sure I-PM von Miele. (Foto: Miele)



Foto 2: Einfache und schnelle Routinekontrolle zum Anfärben von Restprotein auf aufbereitetem Instrumentarium mit dem ProCare Protein Check von Miele. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:  @Miele_Presse

 @Miele.DE

 @Miele_com

 Miele | Miele Professional

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Anwender unter
Tel.: 0800/22 44 644 oder www.miele-professional.de